den Bäumen; jetzt eben habe ich Lust und bin so stark,

dass ich euch mit hinaustragen kann in die Welt.

Die alten Tannen und Fichten aber nicken, und die bereit sind zur Reise, die haut der Holzhauer von der Wurzel ab und legt sie dem Wanderer auf den Rücken; der schleppt sie fort durch's weite deutsche Land, manchmal bis an's Meer. Noch keiner ist wieder heimgekehrt.

Weisst du, wer der Wanderer ist? und wie und

warum die Tannen und Fichten mit ihm reisen?

162. Nordbeutschland.

Der größte Theil des Königreichs Preußen liegt in der norddeutschen Tiefebene. Gebirgig sind der Süden und Westen, wo sich Theile der mitteldeutschen Gebirgsachse: die Sudeten, das Riesengebirge, der Thüringerwald, der Taunus, der huns-rück, dann Gebirge erheben, welche diesen vorgelagert sind, wie der harz, der Teutoburgerwald, das Siebengebirge, der Westerwald und die Eisel. Im Nordosten steigt der baltische Kandrücken zu 300 m höhe an, der von vielen kleinen Seen bedeckt ist.

Der nördliche Theil Preußens wird von der Nord: und Ostsee bespült. Sämmtliche deutsche Ströme: die Donau, der Rhein, die Ems, die Weser, die Elbe, die Oder und die Weichsel bewässern preußisches Gebiet. Die Weichsel, die Oder und die Elbe sind durch Kanäle verbunden. Eine liebliche Gruppe bilden mehrere von der Havel durchströmte Seen. Preußen ist ein in vielsacher Beziehung gesegnetes Land. Neiche Steinsfohlenlager sinden sich in Schlessen, in der Rheinprovinz und in Westfalen, viele Braunkohlen in der Provinz Brandenburg, Bernstein an der Ossseküsse; viel Salz gewinnt man im Saalegebiet, vortressliches Eisen in der Rheinprovinz. Un Mineralgebiet, vortressliches Eisen in der Rheinprovinz. Un Mineralgebiet, portressliches Eisen in der Rheinprovinz. Un Mineralgebiet, Setters.)

Die Marschländer im Norden (Schleswig-Holstein), sowie die Gegenden, wo die Tiefebene den Juß der Gebirge berührt (goldene Une im Westen der Provinz Sachsen), erzeugen viel Getreide. In Schlesien und Westfalen wächst ausgezeichneter Flachs. Die Thalgelände des mittleren Rheins, besonders des Rheing aues zwischen Mainz und Bingen sind durch ihre töstlichen Weine (Rüdesheimer, Johannisberger, Geisensheimer 20.) berühmt. Schleswig Holstein und Ostpreußen züchten vortressliche Pferde (Tratehner Hengste), Schlesien und Sachsen viele Schase. In Pommern mästet man Gänse von

seitener Größe.

In vielen Provinzen Preußens herrscht ein reges fabrikleben. Schlesische und westfälische (Bielefelder) Leinwand,